

## **Rücknahmebedingungen für Altteile im Austausch**

### **- Motor, Zylinderkopf, Kurbelwelle und Getriebe -**

Mit Beachtung der folgenden Prüfpunkte können Sie die Bauteile einfach und schnell bewerten.

Die Rückgabe des ausgebauten Altteils kann nur erfolgen, wenn nachfolgende Punkte erfüllt sind, jedoch können die Kriterien in unterschiedlicher Häufigkeit auftreten:

#### **Das Altteil muss anhand**

- Originalkennung oder der AT-Nummer
- der Identnummer des mit dem AT-Teil versehenen Fahrzeuges

**eindeutig zu identifizieren sein.**

#### **Rücknahmekriterien:**

**Beste Voraussetzung für die Aufbereitung zu einem qualitativ hochwertigen Tauschteil haben mechanisch verwendbare Teile.**

- die Rückgabe muss im Originalbehältnis bzw. -gestell erfolgen
- Altteil muss komplett, unzerlegt, aufarbeitungsfähig und ohne von außen sichtbare Beschädigung sein
- Altteil muss typengleich zum gelieferten Teil sein
- alle Anbauteile sollen korrekt montiert sein
- Aggregate sind frei von Restflüssigkeiten zurückzuliefern
- der vom Kunden festgestellte Schaden muss deklariert sein (Riss, Kolbenfresser, Ölverbrauch, Ventile undicht, schwer schaltbar etc.)

#### **Ablehnungsgründe:**

**Nur komplette, vollständige Altteile sichern einen reibungslosen Rücknahmeprozess.**

- das Gehäuse ist gebrochen oder gerissen bzw. weist Gewaltschäden wie Brandschaden oder Wasserschaden auf
- Altteil ist unvollständig (z.B. Nockenwellenlagerdeckel, Differentialdeckel, etc. fehlen)
- das Altteil ist nicht typengleich
- die Nut an Kurbelwelle ist beschädigt, somit nicht reparabel

#### **Nachbelastungen erfolgen bei:**

- Altteil mit Ölfüllung
- Verunreinigungen beim Spediteur durch unsachgemäße Verpackung (Flüssigkeitsöffnungen nicht verschlossen)